

Osnabrück – RWE Verwaltungsgebäude

Modernität ist nicht nur eine Frage der Architektur, sondern auch der technischen Ausstattung. In seinem Verwaltungsgebäude in Osnabrück setzt das Energieunternehmen RWE beste Technik ein – auch in der Gebäudeautomation.

Seit Mai 2006 verfügt RWE in Osnabrück über ein modernes, attraktives Verwaltungsgebäude. Zunächst wurde nach Abbruch vorhandener Bausubstanz ein moderner Neubau errichtet. Dann wurde die verbliebene alte Bausubstanz saniert und in Ausbaustandard und technischer Ausstattung dem Neubau angepasst.

Das Gesamtbauvolumen betrug rund 15,8 Millionen Euro und wurde durch eine Arbeitsgemeinschaft der Generalunternehmer MBN BAU Georgsmarienhütte und Schäfer-Bauten Ibbenbüren umgesetzt.

In dem Gebäudekomplex mit rund 11.900 Quadratmetern hochwertigen Büroflächen arbeiten rund 400 Mitarbeiter. Auch die Schaltwarte des RWE für das gesamte Stromnetz bis zur norddeutschen Küste ist hier untergebracht. Auf dem Grundstück liegen ein Parkhaus und eine Tiefgarage. Es besteht die Option, das Gebäude durch zusätzliche Bauabschnitte zu erweitern.

Die technische Ausstattung des Gebäudes ist hochmodern. Das gilt für die Daten- und Netzwerktechnik, die Medientechnik, aber auch für die Gebäudeautomation.

Die Primäranlagen mit der Heizzentrale mit 490 kW NT-Kessel und 640 kW BW-Kessel und der Kältezentrale mit einer Leistung von 1 MW werden über das Automationssystem DDC3000 mit fünf Automationsstationen gesteuert. Das gesamte Gebäude ist vollklimatisiert.

Einzelraumregelung mit LON

Alle 280 Büro- und Besprechungsräume sind mit einer Einzelraumregelung ausgestattet. Die installierten Raummodule DDC110-L2 mit LCD-Anzeige und Unterputz-I/O-Baustein UP2-L überwachen das Raumklima und steuern über ein LON-Netzwerk FanCoils, Radiatorenheizungen und die zur Kühlung installierten dreistufigen Gebläsekonvektoren.

Die Standardapplikation in den Einzelraumreglern wurde so angepasst, dass die Gebläsekonvektoren beim Starten immer erst für Sekunden in der 3. Stufe anlaufen, um dann wieder in die gewünschte Stufe zu schalten. Dieses ist notwendig, um das Trägheitsmoment der Lüfter zu überwinden.

Die Vernetzung der Geräte ist die Basis für effektiven und sparsamen Betrieb. Gleichzeitig bietet die Raumautomation hohen Komfort. Jeder Nutzer kann seine Sollwerte einstellen, die er persönlich bevorzugt. Das LON Netzwerk ist auf TP/FT10 aufgebaut und mit zwei Routern ausgestattet.

Die Verbindung zwischen LON-Netzwerk und dem Gebäudemanagement-System Neutrino-GLT wird direkt hergestellt. Alle Einzelräume sind auf der Neutrino-GLT visualisiert. So sind zum Beispiel eine zentrale Tag/Nachtbetrieb-Umschaltung und eine Sollwertverstellung für jeden einzelnen Raum möglich.

